

# 'eil von Queen bleiben'



**ÖSTERREICH:** Ist Ihnen Freddie durch diese Tour nun näher oder entfremdet er sich dadurch mehr?

**TAYLOR:** Freddie wird, egal mit wem wir auch singen, immer Teil von Queen bleiben. Auch wenn wir jetzt mit Paul unterwegs sind, ist mir Freddie viel näher, denn all die Städte, all die Hallen bringen so viele wunderbare Erinnerungen hoch.

**MAY:** Es verging und vergeht kein Tag, an dem ich nicht an Freddie denken muss. Er ist auf dieser Tour für mich auch live mit dabei. Und das nicht nur weil er dabei als Video-Einspielung bei uns mitsingt.

**RODGERS:** Unglaublich welche Magie Freddie hinterlassen hat. Ich bin stolz, da nun Teil davon sein zu dürfen.



**„Ich versuche, Freddie's Erbe so gut es geht zu verwalten!“**

**RODGERS** über Verantwortung

**ÖSTERREICH:** 14 neue Songs und mindestens drei Dutzend Welthits – wie funktioniert das live?

**MAY:** Wir starteten unsere Tour im ehemaligen Ostblock, wo wir zuvor noch nie gespielt haben und da gab's vor allem die Klassiker und nur ein bisschen was Neues. Wenn wir heute Wien erreichen, sind wir so eingespielt, dass mehr vom neuen Album zum Zug kommt. Alles in allem war es eine verdammt schwierige Entscheidung, weil wir so unverschämt viele Hits haben.

**ÖSTERREICH:** Schon der Tourstart in der Ukraine brach alle Rekorde: 350.000 Fans bei einem einzigen Konzert ...

**TAYLOR:** Früher ließ man uns nicht in der ehemaligen UdSSR auftreten, weil wir angeblich zu sexistische Texte

hatten. Umso mehr war das nun eine Genugtuung!

**MAY:** Und wir haben das alles auch noch für unsere kommende Live-DVD mitgeschnitten. Den Tourstart mitfilmen, damit waren wir entweder verdammt mutig oder doch ziemlich doof. Aber es hat funktioniert!

**ÖSTERREICH:** Hat man dadurch Lust auf mehr, oder bleibt Queen + Paul Rodgers eine einmalige Sache?

**RODGERS:** Über diese Tour, die bis Frühjahr 2009 gehen soll, hinaus haben wir keine konkreten Pläne für eine weitere Zusammenarbeit.

**TAYLOR:** Doch in unserem Alter macht man ohnedies keinerlei Langzeit-Pläne mehr (lacht).

■ Thomas Zeidler